



Die besten Mädchen des Jahrgangs 2002.



Siegerehrung der Jungen des Jahrgangs 2002.

Fotos: Hubert Bleyer

SVW mit sehr vielen Podestplätzen

Die jüngsten Fechter beim Musketiercup - Gäste aus dem elsässischen Ribeauvillé

Waldkirch (hbl). Der Musketier-Cup ist den Schülerjahrgängen 2002 bis 2004 gewidmet. Dabei waren die gastgebenden SVW-Fechter mit etlichen Medaillenplätzen erfolgreich. Gleichzeitig freute sich die Fechtabteilung mit Alexander Fuchs und Andreas Haasis-Berner über die Beteiligung aus dem elsässischen Ribeauvillé.

Für die ganz jungen Fechter ist es oft das erste Turnier, besonders für den jungen Schüler-Jahrgang 2004. In der Kastelberghalle herrschte am Sonntag ein eifriges Leben. Im Herrendegen gingen drei Waldkircher an den Start und holten gleich die ersten beiden Plätze vor Nicolas Fass aus Rheinfelden. Das Turnier des Jahrgangs 2004 gewann Nico

Tröndle vor Maximilian Weigel, Sharon Daluwaththage belegte den sechsten Platz. Im Damendegen gewann Geetha Lebrillant aus Ribeauvillé vor Emily Scheid (Lahr). Im Jahrgang 2003 gingen aus Waldkirch nur Buben an den Start, aber auch da erfolgreich. So gewann Abiud Daluwaththage vor Philip Wirwitz und Jonas Rudolf, 6. Ole Weeber, 8. Levi Schaich, 9. Paul Müller. Im selben Jahrgang lag bei den Mädchen Halina Stein (Rohrbach) vor Lilly Winter (Baden-Baden) vorne.

Im Jahrgang 2002 konnte sich auch dieses Mal im Herrendegen Constantin Berner mit Platz zwei auf dem Treppchen platzieren. Er musste sich lediglich Leonard Gregor Müller aus Lahr beugen. Weiter vom

SVW landete Matthias Wilhelm auf Platz drei und Simon Ruf wurde Fünfter. Im Damendegen des Jahrgangs 2002 siegte Milena Fuchs vor ihrer Vereinskameradin Mara Disch und Kanchan Lebrillant (Ribeauvillé).

Die im letzten Jahr ins Leben gerufene Partnerschaft mit dem elsässischen Ribeauvillé konnte fortgesetzt und weiter entwickelt werden. Die Vorsitzende Marie-Laure Le Nestour und ihr Fechtmeister Jean-Louis Le Meur schickten drei Nachwuchsfechter in Waldkirch auf die Planche. Der Wanderpokal bleibt in Waldkirch, worüber sich die Gäste und die gastgebende Fechtabteilung freuen, ehe er dann wieder beim nächsten Male über die Grenze zurückgehen wird. Doch zunächst

wird der deutsch-französische Pokal in Waldkirch aufgehoben.

Medaille für Christel Sturm

Es gab nicht nur eine deutsch-französische Begegnung, sondern auch eine nette Geste des südbadischen Fechterbundes. Der Vorsitzende des Ehrenrates Marko Strittmatter überreichte Christel Sturm eine Goldmedaille, obwohl sie selbst nicht mit gefochten hat. Damit würdigte Strittmatter außerhalb der Ehrungsordnung die Verdienste und die jahrzehntelange Verbundenheit von Christel Sturm mit dem Fechten. Sturm ist ständiger Gast bei den Turnieren, hilft sehr oft bei den Siegerehrungen mit und hält somit die Verdienste ihres Vaters Josef Mack in Ehren.

Guter Start in die Freiluftsaison

Aktuelles von der SV Waldkirch Abteilung Leichtathletik

Waldkirch. Aufgrund der dieses Jahr teilweise recht frühen Termine der überregionalen Meisterschaften starteten einige der SVW-Leichtathleten bereits in die Bahnsaison und erzielten beachtliche Ergebnisse.

Laurenz Kistner (U18) startete bei den Langstreckenmeisterschaften der Kreise Freiburg, Emmendingen und Neustadt in Denzlingen über die Distanz von 5.000 Meter und gewann den ersten Kreismeistertitel für die Waldkircher. Sprinterin Stefanie Schwitalla (U18) startete bei der Bahneröffnung in Karlsdorf nördlich von Karlsruhe mit zwei Siegen (100

und 200 Meter) in die neue Saison. Die Mehrkämpfer waren zu einer Standortbestimmung beim Werfer-Cup in Löffingen am Start. Dort überzeugten vor allem Lars Keller und Antonin Bissé-Weser mit jeweils zwei Podestplätzen. Lars gewann das Spearwerfen vor Antonin. Zwei dritte Plätze gab es für Lars im Diskuswerfen und Antonin im Kugelstoßen. Weitere Platzierungen unter den besten Fünf erzielten Jonas Fehrenbach mit Platz 4 im Spearwerfen und Platz 5 im Diskuswerfen sowie Ferdinand Rießle mit Platz 5 im Spearwerfen sowie Lars Keller mit Platz 4 im Kugelstoßen.

Gute Abwehr-Arbeit war Trumpf

SV Waldkirch - SV Linx 0:1 - Gegentor in der 77. Minute

Waldkirch. Die Defensivabteilungen beider Mannschaften arbeiteten konzentriert und ließen über die gesamte Spielzeit fast keine Strafraumaktionen zu.

Nach neun Minuten erste Prüfung für Waldkirchs Keeper Stengel, der Stammtorwart Lindl vertrat. Einen gefährlichen Distanzschuss von Venturini konnte er zur Ecke klären. Vor dem Pausenpiff hatte Joel Schützler Pech, als sein Freistoß aus gut 20 Metern knapp neben dem Tor aufsetzte. Auch in der zweiten Hälfte neutralisierten sich beide Teams weitgehend, sodass die Zuschauer bis zur 65. Minute bis zur ersten Torchance warten mussten. Rubio tauchte frei vor Stengel auf, er verpasste das Ziel aber um wenige Meter. Waldkirchs bester Angriff in der zweiten Hälfte leitete Außenverteidiger Klein ein,

der mit einem Seitenwechsel Nopper in Szene setzte. Dieser zögerte im Abschluss zu lange, sodass für Keeper Bahloul keine Gefahr entstand. Dann gewann Linx etwas an Übergewicht und Rubio markierte den Führungstreffer (77.).

Die Gastgeber zeigten sich leicht verunsichert, so hätte Venturini fast einen Doppelschlag für den SVL erzielt. Auch Rubio ließ eine weitere gute Konterchance aus, sodass es beim glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg für die Ortenauer.

Vorschau: Das Verbandsligateam reist am Sonntag zum FV Schutterwald, Anpfiff ist um 15 Uhr. Das Fördererteam muss am Sonntag um 15 Uhr in Obersimonswald ran. Am Mittwoch, 16. April, steht um 17.15 Uhr für den SVW das Verbandspokalhalbfinale gegen den Freiburger FC an.

Der Nachwuchs sorgt für Furore

Südbadische Meisterschaften mit dem TTC Suggental

Waldkirch-Suggental. Leoni Dorer und Pia Streifeneder belegten bei der U11 Top 16 in Singen die ersten beiden Plätze und haben sich somit für die BW-Rangliste Ende Mai in Stuttgart qualifiziert.

Hierbei verlor Leoni kein Spiel und bezwang ihre Mitspielerinnen in fünf umkämpften Sätzen ganz knapp. Doch auch abgesehen von den beiden Spitzenleistungen sind die guten Platzierungen und Teilnahmen von Finnja Böhm (6.), Antje Böhm (7.), Lara Drayer (14.) und bei den Jungs, Flo-



Pia Streifeneder (links) und Leoni Dorer.

rian Streifeneder (14.), zu erwähnen. Zum selben Zeitpunkt wirkten vier Nachwuchshoffnungen bei der U12 Top 16 in Löffingen mit, wobei hier der sechste Platz von Marian Scherer hervorzuheben ist. Bei den Mädchen waren Annika Kleeb (8.), Rebecca Hinn (9.) und Nina Drayer (12.) erfolgreich am Tisch.

Mit Selina Drayer (U14 in Gamschurst) und Jasmin Rieder (U15 in Wehr) stehen noch zwei weitere Spielerinnen vor ihren Einsätzen bei den südbadischen Titelkämpfen, die im Mai stattfinden werden.



Lucas hat den Schwarzen Gürtel

Waldkirch. Nach über fünf Jahren Training hat Lucas Ferreira (11 Jahre) seine Schwarzgürtel-Prüfung in der Drachengruppe bestanden. Er ist der erste Schwarzgürtel-Träger in seinem Alter in der Akademie für Kampfkünste. Mit seinen guten Techniken und Charakter kann man ihn als Maßstab für andere Kinder betrachten. Cheftrainer Mohssen Kheirkhah ist stolz auf ihn.

Foto: privat

Vier Heimspiele für den Schachclub

Waldkirch. Am Samstag findet die letzte Runde der Mannschaftsmeisterschaft im Schach statt. Alle vier Teams haben Heimrecht. Die Landesligagruppe erwartet Baden-Baden V und kämpft um den Klassenerhalt. Bereits heute ab 20 Uhr findet die sechste Runde der Vereinsblitzmeisterschaft im Vereinslokal Hirschen statt.



Weibliche Handball D-Jugend vorzeitig Meister

Waldkirch/Denzlingen. Die weibliche D-Jugend der Handballerinnen der SGWD sicherte sich am Samstag vorzeitig und sehr souverän die Bezirksmeisterschaft im Bezirk Freiburg/Oberrhein. Der Lohn ist die erneute Teilnahme an der Südbadischen Meisterschaft am Wochenende, 12./13. April. Die Mannschaft nimmt nunmehr die dritte Saison verlustpunktfrei am Spielbetrieb teil.

Foto: Verein

Kanuclub Elzwelle war ein guter Gastgeber

Waldkirch-Kollnau (jb). Rund 110 Teilnehmer gingen am Sonntag mit ihren Kanus und Kajaks am Schwimmbad bei der BW-Meisterschaft an den Start.

In Einzel- sowie im Mannschaftswettbewerb waren auf der rund 350 Meter langen Strecke 23 Wertungstore zu bewältigen. Frank Schweikert vom Veranstalter Elzwelle zeigte sich mit dem Kurs zufrieden.

Obwohl der Wasserstand der Elz, wegen der trockenen Witterung nicht gerade Wildwasser-Feeling aufkommen ließ, sei es gelungen,



Fotos: Jens Brodzac

eine anspruchsvolle Strecke zu entwerfen.

Auch sportlich konnten die Veranstalter zufrieden sein. Mit sechs Siegen in der Einzel- und vier in der Mannschaftswertung war der heimische Club der erfolgreichste. Zudem stellte Malte Neumann ein Elzwellen-Fahrer die Tagesbestzeit auf. Bei den weiblichen Starterinnen erreichte Tanja Seidler die zweitbeste Zeit.

Niederlage in der Nachspielzeit

FC Kollnau unterliegt dem SV BW Wiehre Freiburg 0:1

Waldkirch-Kollnau. Auch im ersten Spiel nach dem Rücktritt von Manfred Bär und Thorsten Ludwig konnte die für den Rest der Saison von Uwe Ehlert und Thomas Priller betreute FCK-Elf keinen Punktgewinn erzielen.

Von Beginn an war nicht zu erkennen, dass beide Mannschaften in ganz unterschiedlichen Tabellenregionen beheimatet sind, auch wenn das Spiel merklich durch Kampf geprägt war. Die Spielanteile waren in der ersten Halbzeit gleichmäßig verteilt, wobei die Gäste aufgrund eines Lattentreffers die etwas besseren Möglichkeiten verzeichneten. Beim FCK war wie zuletzt die nötige Konsequenz vor dem Tor zu bemängeln. Der zweite Durchgang sah en-



Philipp Schäfer (Buchholz-Batzenhäusle) am Reck.

Foto: Privat

Herbolzheim zum Ligafinale, bei dem alle Mannschaften nochmals gegeneinander antreten. Stärkster Konkurrent um die Meisterschaft in der Verbandsliga ist die WKG Wilferdingen/Nöttingen.

Nach dem die Saisonziele bereits nach der Vorrunde erreicht wurden, kommt es am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr in der Breisgauhalle in

gagierter auftretende Gastgeber, die nichts unversucht ließen, die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Mit zunehmender Spieldauer gewannen sie die Oberhand, unterbrochen von schnell gespielten Kontern der Freiburger. Mitte der zweiten Halbzeit begann ein regelrechter Kollnauer Sturm, der jedoch ohne zählbaren Toreffort blieb. Während die Einheimischen verzweifelt gegen das Remis ankämpften, reichte den Gästen ein letzter Angriff zum letztlich schmeichelhaften Sieg durch Rainer Kappes Treffer in der zweiten Minute der Nachspielzeit. Die zweite Mannschaft unterlag mit 0:4.

Vorschau: Am Sonntag um 15 Uhr steht das Gastspiel beim SV Hochdorf an, die Reservisten beginnen um 12.30 Uhr.